

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
I. Relevanz	1
II. Ziele der vorliegenden Untersuchung	3
III. Gegenstand der Untersuchung	4
IV. Aufbau der Dissertation	5
Erster Teil	
Die Entstehung und geschichtliche Entwicklung von Schuldverhältnissen aus ungerechtfertigter Bereicherung im russischen Recht	7
Erstes Kapitel. Vorgeschichte: Entstehung der <i>condictio</i> im römischen Recht ...	9
I. Entstehung der <i>legis actio per conditionem</i> bzw. <i>condictio</i>	9
II. Kondiktionsklage im klassischen römischen Recht	11
III. <i>Condictio</i> als Obligation (<i>obligatio</i>)	12
IV. Weitere Entwicklung der Kondiktionslehre	13
V. Zusammenfassung	14
Zweites Kapitel. Gesetzliche Regelung im vorrevolutionären Russland	17
I. <i>Svod Zakonov graždanskich Rossijskoj Imperii</i>	17
II. Lehre der ungerechtfertigten Bereicherung in der Doktrin	22
III. Der Entwurf des Russischen Zivilgesetzbuches	26
IV. Zusammenfassung bezüglich des Bereicherungsrechts im vorrevolutionären Russland	28
Drittes Kapitel. Entwicklung der Bereicherungslehre im sozialistischen Recht Russlands	30
I. Das Zivilgesetzbuch RSFSR 1922	30
II. Grundlagen der Zivilgesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken 1961	36
III. Das Zivilgesetzbuch RSFSR 1964	36
IV. Grundlagen der Zivilgesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken 1991	41

Zweiter Teil

Grundlinien des Bereicherungsrechts in der Russischen Föderation	43
Erstes Kapitel. Gesetzeslage im derzeitigen Zivilgesetzbuch	45
I. Grundstruktur des Bereicherungsrechts	45
II. Reformen des aktuellen Zivilgesetzbuchs	48
Zweites Kapitel. Funktion des Bereicherungsrechts	50
I. Meinungsstand	50
II. Ergebnis	52
Drittes Kapitel. Der Begriff der ungerechtfertigten Bereicherung	54
I. Die ungerechtfertigte Bereicherung als rechtserhebliche Tatsache	54
II. Die ungerechtfertigte Bereicherung als Vermögen	58
III. Die ungerechtfertigte Bereicherung als Schuldverhältnis.....	59
Viertes Kapitel. Entstehungsvoraussetzungen des bereicherungsrechtlichen Schuldverhältnisses	85
I. Entstehungsvoraussetzungen	85
II. Bereicherung	87
III. Kausalität	96
IV. Gerechtfertigter Grund der Bereicherung	97
V. Der Wegfall des Rechtsgrundes	119
Fünftes Kapitel. Inhalt des bereicherungsrechtlichen Schuldverhältnisses	125
I. Allgemeine Bestimmungen	125
II. Herausgabe in natura, Art. 1104 Pkt. 1 ZGB	125
III. Wertersatz, Art. 1105 Pkt. 1 ZGB	132
IV. Schadensersatz nach Art. 1105 Pkt. 1 HS. 2 ZGB	137
V. Gebrauchsvorteile und Dienstleistungen, Art. 1105 Pkt. 2 ZGB	139
VI. Gewinnherausgabe bzw. Ersatz des tatsächlich oder schuldhaft nicht gezogenen Gewinns, Art. 1107 Pkt. 1 ZGB	141
VII. Zinsen gemäß Art. 1107 Pkt. 2 ZGB	146
VIII. Verwendungersatz, Art. 1108 ZGB	151
Sechstes Kapitel. Formen der ungerechtfertigten Bereicherung	160
I. Unterscheidung	160
II. Ungerechtfertigter Erwerb	166
III. Ungerechtfertigte Vermögenssparsnis	167

Siebtens Kapitel. Vermögen, das nicht zurückgefordert werden kann	176
I. Vermögensübergabe in Erfüllung einer Verbindlichkeit vor Fälligkeit, Art. 1109 Unterpkt. 1 ZGB	177
II. Vermögensübergabe nach Ablauf der Klageverjährungsfrist, Art. 1109 Unterpkt. 2 ZGB	179
III. Arbeitslohn und diesem gleichgestellte Zahlungen, Art. 1109 Unterpkt. 3 ZGB	181
IV. Kenntnis des Benachteiligten über die nicht bestehende Verpflichtung oder die Vermögensübergabe zu wohltätigen Zwecken, Art. 1109 Unterpkt. 4 ZGB	182
V. Vorschläge in der russischen Lehre bezüglich des Art. 1109 ZGB	186

Dritter Teil

Das Verhältnis von Rechtsvorschriften des Kapitels 60 ZGB zu anderen Forderungen auf Schutz bürgerlicher Rechte	188
--	-----

Erstes Kapitel. Das Verhältnis laut sowjetischer Anschauung	190
---	-----

Zweites Kapitel. Rechtliche Bestimmungen im derzeitigen Zivilgesetzbuch	191
I. Grundsatz der Subsidiarität	191
II. Konkurrenzfrage	193
III. Kondiktion und Restitution, Art. 1103 Unterpkt. 1 ZGB	197
IV. Kondiktion und Vindikation, Art. 1103 Unterpkt. 2 ZGB	201
V. Kondiktion und Rückgabe des im Zusammenhang mit einem Schuldverhältnis Geleisteten, Art. 1103 Unterpkt. 3 ZGB	203
VI. Kondiktion und Schuldverhältnisse aus Schadensverursachung, Art. 1103 Unterpkt. 4 ZGB	208

Vierter Teil

Endergebnis und rechtspolitische Lösungsvorschläge	212
--	-----

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	V
Inhaltsverzeichnis	VIII
Abkürzungsverzeichnis	XV

Einleitung	1
I. Relevanz	1
II. Ziele der vorliegenden Untersuchung	3
III. Gegenstand der Untersuchung	4
IV. Aufbau der Dissertation	5

Erster Teil

Die Entstehung und geschichtliche Entwicklung von Schuldverhältnissen aus ungerechtfertigter Bereicherung im russischen Recht	7
---	---

Erstes Kapitel. Vorgeschichte: Entstehung der <i>condictio</i> im römischen Recht ...	9
I. Entstehung der <i>legis actio per condictio</i> bzw. <i>condictio</i>	9
II. Kondiktionsklage im klassischen römischen Recht	11
III. <i>Condictio</i> als Obligation (<i>obligatio</i>)	12
IV. Weitere Entwicklung der Kondiktionslehre	13
V. Zusammenfassung	14

Zweites Kapitel. Gesetzliche Regelung im vorrevolutionären Russland	17
I. <i>Svod Zakonov graždanskich Rossijskoj Imperii</i>	17
1. Art. 574 SZG	18
2. Die Rechtsprechung des Regierenden Senats	19
3. Einfluss des römischen Rechts	20
II. Lehre der ungerechtfertigten Bereicherung in der Doktrin	22
1. Die Kritik der Rechtsprechung des Regierenden Senats	23
2. Vorschläge in der Literatur	23
III. Der Entwurf des Russischen Zivilgesetzbuches	26
IV. Zusammenfassung bezüglich des Bereicherungsrechts im vorrevolutionären Russland	28

Drittes Kapitel. Entwicklung der Bereicherungslehre im sozialistischen Recht Russlands	30
I. Das Zivilgesetzbuch RSFSR 1922	30
1. Rechtsgrundlagen und Definition	30

2. Inhalt der Forderung auf Herausgabe der ungerechtfertigten Bereicherung	32
3. Zusammenfassung	34
II. Grundlagen der Zivilgesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken 1961	36
III. Das Zivilgesetzbuch RSFSR 1964	36
1. Rechtsgrundlagen und Definition	37
2. Wichtigste Neuregelungen	37
3. Zusammenfassung	40
IV. Grundlagen der Zivilgesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken 1991	41

Zweiter Teil

Grundlinien des Bereicherungsrechts in der Russischen Föderation	43
Erstes Kapitel. Gesetzeslage im derzeitigen Zivilgesetzbuch	45
I. Grundstruktur des Bereicherungsrechts	45
II. Reformen des aktuellen Zivilgesetzbuchs	48
Zweites Kapitel. Funktion des Bereicherungsrechts	50
I. Meinungsstand	50
II. Ergebnis	52
Drittes Kapitel. Der Begriff der ungerechtfertigten Bereicherung	54
I. Die ungerechtfertigte Bereicherung als rechtserhebliche Tatsache	54
1. Rechtserheblicher Vorfall	55
2. Rechtserheblicher Zustand	56
3. Komplexe rechtserhebliche Tatsache oder rechtserheblicher (faktischer) Tatbestand	57
4. Ergebnis	58
II. Die ungerechtfertigte Bereicherung als Vermögen	58
III. Die ungerechtfertigte Bereicherung als Schuldverhältnis	59
1. Begriff des Schuldverhältnisses aus ungerechtfertigter Bereicherung ..	59
2. Bestandteile des Schuldverhältnisses aus ungerechtfertigter Bereicherung	59
3. Rechtssubjekte des Schuldverhältnisses aus ungerechtfertigter Bereicherung	59
a) Rechtssubjekte	59
b) Gläubiger	60
c) Schuldner	62

4. Objekt und Gegenstand des Schuldverhältnisses aus ungerechtfertigter Bereicherung	63
a) Abgrenzung zwischen dem Objekt und dem Gegenstand von Schuldverhältnissen	63
b) Vermögensbegriff	64
c) Wirtschaftlicher Wert	66
d) Besitz als Gegenstand der Bereicherung	67
aa) Meinungsstand	69
bb) Stellungnahme	69
(1) Grammatische Auslegung	69
(2) Historische Auslegung	70
(3) Systematische Auslegung	72
(4) Teleologische Auslegung	73
(5) Zwischenergebnis	73
cc) Argumente gegen die Zulassung der Besitzkondiktion	74
(1) Nichtzulassung der Konkurrenz	74
(2) Keine schützensfähige Position	75
dd) Argumente für die Zulassung der Besitzkondiktion	75
ee) Ergebnis	75
e) Inhaberschaft an Forderungen im Sinne von Art. 1106 ZGB	77
f) Individuell bestimmte Sache	79
aa) Meinungsstand	80
bb) Stellungnahme	81
(1) Grammatische Auslegung	81
(2) Systematische Auslegung	81
(3) Historische Auslegung	83
(4) Teleologische Auslegung	83
(5) Ergebnis	83
 Viertes Kapitel. Entstehungsvoraussetzungen des bereicherungsrechtlichen Schuldverhältnisses	 85
I. Entstehungsvoraussetzungen	85
II. Bereicherung	87
1. Vermögensorientierte Betrachtungsweise	88
a) Argumente für die gegenstandsorientierte Betrachtungsweise	89
b) Argumente gegen die gegenstandsorientierte Betrachtungsweise ..	90
2. Vermögensminderung des Kondiktionsgläubigers	91
a) Meinungsstand	91
b) Stellungnahme	93
aa) Grammatische Auslegung	93
bb) Systematische Auslegung	93
cc) Historische Auslegung	94
dd) Teleologische Auslegung	95

ee) Ergebnis	95
III. Kausalität	96
IV. Gerechtfertigter Grund der Bereicherung	97
1. Die „Theorie der rechtserheblichen Tatsachen“	98
a) Inhalt der Theorie	98
b) Argumente gegen die Anwendung des Art. 8 ZGB auf Art. 1102 Pkt. 1 ZGB	99
aa) Bedeutung des Vertragsbegriffs	99
bb) Wortlaut des Art. 1102 Pkt. 1 ZGB	100
cc) Erwerb aufgrund Gesetzes	100
dd) Vertragsauflösung	101
c) Ergebnis	103
2. Die „Theorie des Zwecks“	104
a) Inhalt der Theorie	104
b) Vorteile der „Theorie des Zwecks“	106
c) Argumente gegen die „Theorie des Zwecks“	107
aa) Kommt nur bei Leistungen des Bereicherungsgläubigers in Betracht	107
bb) Bleibt unberücksichtigt bei einer anderweitigen Vertragsvereinbarung	107
cc) Erfasst nur einen Teil von bereicherungsrechtlichen Verpflichtungen	108
d) Ergebnis	109
3. Die vereinigten Theorien	111
a) „Theorie des Zwecks“ und „Theorie der rechtserheblichen Tatsachen“	111
b) „Theorie der rechtserheblichen Tatsachen“ und „Theorie des Inhalts“ des Schuldverhältnisses	113
4. Die „Theorie des Rechtsgrundes“	113
a) Inhalt der Theorie	113
b) Fehlen des Rechtsgrundes bei einem Schuldverhältnis	116
c) Durch Gesetz und andere Rechtsakte gegebene Rechtsgründe	117
V. Der Wegfall des Rechtsgrundes	119
1. Führt der Wegfall des Rechtsgrundes zur Kondiktion?	119
2. Beispiele des Wegfalls des Rechtsgrundes	121
3. Die Notwendigkeit der Gesetzesänderung	123
 Fünftes Kapitel. Inhalt des bereicherungsrechtlichen Schuldverhältnisses	 125
I. Allgemeine Bestimmungen	125
II. Herausgabe in natura, Art. 1104 Pkt. 1 ZGB	125
1. Zeit der Rückabwicklung	126
2. Verschlechterung der Sache, Art. 1104 Pkt. 2 Satz 1 ZGB	127

3. Bereicherungshaftung des gutgläubigen Empfängers für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, Art. 1104 Pkt. 2 Satz 2 ZGB	129
III. Wertersatz, Art. 1105 Pkt. 1 ZGB	132
1. Unmöglichkeit	132
2. Zeitpunkt, zu dem der Wert zu bestimmen ist	135
IV. Schadensersatz nach Art. 1105 Pkt. 1 HS. 2 ZGB	137
V. Gebrauchsvorteile und Dienstleistungen, Art. 1105 Pkt. 2 ZGB	139
VI. Gewinnherausgabe bzw. Ersatz des tatsächlich oder schuldhaft nicht gezogenen Gewinns, Art. 1107 Pkt. 1 ZGB	141
1. Begriffsbestimmungen	142
2. Ersatz des schuldhaft nicht gezogenen Gewinns	144
VII. Zinsen gemäß Art. 1107 Pkt. 2 ZGB	146
VIII. Verwendungersatz, Art. 1108 ZGB	151
1. Notwendige Verwendungen	151
2. Nützliche Verwendungen	153
a) Meinungsstand	154
b) Ergebnis	155
3. Abzug von Verwendungen	156
4. Deutsche Saldotheorie bzw. Zweikondiktionentheorie	158
Sechstes Kapitel. Formen der ungerechtfertigten Bereicherung	160
I. Unterscheidung	160
1. Unterscheidungskriterien	160
a) Veränderungen in der Vermögenssphäre des Schuldners	160
b) Gleiche Personen	161
c) Rückgabe in natura	161
d) Vergleichbarkeit mit deutschem Recht	162
2. Fehlerhaftigkeit der geltenden Abgrenzung	162
3. Vorschlag bezüglich der Formen der Bereicherung	165
II. Ungerechtfertigter Erwerb	166
III. Ungerechtfertigte Vermögensersparnis	167
1. Allgemeine Bestimmungen	167
a) Definition	167
b) Beispiele der Vermögensersparnis	169
2. Wert der Vermögensersparnis	170
a) Anmerkungen	170
b) Bestimmung des Wertes	171
aa) Objektive Theorie	171
bb) Subjektive Theorie	172
cc) Ergebnis	173

Siebtens Kapitel. Vermögen, das nicht zurückgefordert werden kann	176
I. Vermögensübergabe in Erfüllung einer Verbindlichkeit vor Fälligkeit, Art. 1109 Unterpkt. 1 ZGB	177
1. Allgemeine Bestimmung	177
2. Keine Ungerechtfertigte Bereicherung im Sinne von Art. 1109 Unterpkt. 1 ZGB	178
II. Vermögensübergabe nach Ablauf der Klageverjährungsfrist, Art. 1109 Unterpkt. 2 ZGB	179
1. Keine Ungerechtfertigte Bereicherung im Sinne von Art. 1109 Unterpkt. 2 ZGB	179
2. Naturalobligationen	180
III. Arbeitslohn und diesem gleichgestellte Zahlungen, Art. 1109 Unterpkt. 3 ZGB	181
IV. Kenntnis des Benachteiligten über die nicht bestehende Verpflichtung oder die Vermögensübergabe zu wohltätigen Zwecken, Art. 1109 Unterpkt. 4 ZGB	182
1. Kenntnis des Benachteiligten, Art. 1109 Unterpkt. 4 Alt. 1 ZGB	182
a) Überflüssigkeit des Art. 1109 Unterpkt. 4 Alt. 1 ZGB	184
b) Ergebnis	184
2. Wohltätiger Zweck, Art. 1109 Unterpkt. 4 Alt. 2 ZGB	185
V. Vorschläge in der russischen Lehre bezüglich des Art. 1109 ZGB	186
1. Überschrift	186
2. Art. 1109 Unterpkt. 5 ZGB	187

Dritter Teil

Das Verhältnis von Rechtsvorschriften des Kapitels 60 ZGB zu anderen Forderungen auf Schutz bürgerlicher Rechte	188
--	-----

Erstes Kapitel. Das Verhältnis laut sowjetischer Anschauung	190
---	-----

Zweites Kapitel. Rechtliche Bestimmungen im derzeitigen Zivilgesetzbuch	191
---	-----

I. Grundsatz der Subsidiarität	191
II. Konkurrenzfrage	193
III. Kondiktion und Restitution, Art. 1103 Unterpkt. 1 ZGB	197
1. Restitution	197
2. Verhältnis zwischen den Instituten	199
a) Bereicherungsanspruch als selbstständiger Anspruch	199
b) Ergänzende Anwendung der Art. 1102 ff. ZGB	200
IV. Kondiktion und Vindikation, Art. 1103 Unterpkt. 2 ZGB	201
1. Vindikation	201
2. Verhältnis zwischen den Instituten	201
a) Bereicherungsanspruch als selbstständiger Anspruch	202

b) Ergänzende Anwendung der Art. 1102 ff. ZGB	203
V. Kondiktion und Rückgabe des im Zusammenhang mit einem Schuldverhältnis Geleisteten, Art. 1103 Unterpkt. 3 ZGB	203
1. Geleistetes im Zusammenhang mit einem Schuldverhältnis	203
2. Verhältnis zwischen den Instituten	204
a) Bereicherungsanspruch als selbständiger Anspruch	204
b) Ergänzende Anwendung der Art. 1102 ff. ZGB	206
VI. Kondiktion und Schuldverhältnisse aus Schadensverursachung, Art. 1103 Unterpkt. 4 ZGB	208
1. Schuldverhältnisse aus Schadensverursachung	208
2. Verhältnis zwischen den Instituten	209
a) Bereicherungsanspruch als selbständiger Anspruch	209
b) Ergänzende Anwendung der Art. 1102 ff. ZGB	210
Vierter Teil	
Endergebnis und rechtspolitische Lösungsvorschläge	212
Anhang	220
Literaturverzeichnis	225
Deutschsprachige Literatur	225
Russischsprachige Literatur	234